



Es ist November und die Tage werden kürzer. Morgens, wenn die Sonne noch nicht aufgegangen ist, möchte Pferdchen gar nicht aufstehen, und am Abend wird es schon zeitig dunkel. „Schon am Nachmittag müssen wir Licht machen“, beschwert sich Pferdchen. „Wenn es so früh finster wird, kann ich gar nicht mehr so lange draußen spielen!“

"Aber es ist doch ganz normal, daß die Tage im Herbst kürzer werden", beruhigt Fridolin Pferdchen. "Die Sonne scheint jetzt weniger als im Sommer, weil sie sich ausruhen möchte. Die Natur zieht sich zurück, um sich auf den Winter vorzubereiten. Aber in ein paar Wochen schon, wenn es dann Winter ist, werden die Tage wieder länger! Dann bereitet sich die Sonne wieder auf den Frühling vor!"

„Aber was soll ich denn jetzt am Abend machen? Meine Freunde müssen immer schon so früh nach Hause!“, jammert Pferdchen weiter.

Fridolin denkt nach: „Wie wäre es, wenn wir ein Laternenfest machen und all deine Freunde einladen!“ „Ein Laternenfest?“, fragt Pferdchen, „wie feiert man das denn?“ „Bei einem Laternenfest“, erklärt Fridolin, „bringt jeder eine Laterne mit. Und am besten ist es, wenn man ein paar Tage vorher mit seinen Freunden zusammen die Laternen selbst bastelt! Danach trifft man sich dann genau am 11. November mit den fertigen Laternen am Spätnachmittag und wartet, bis es dämmt. Wenn es finster wird, zündet jeder eine Kerze in seiner Laterne an und dann geht man damit spazieren und singt Lieder.“ „Das klingt schön!“, freut sich Pferdchen. „Ich werde gleich meinen Freunden Bescheid geben!“

Eine Woche später sitzen sieben Freunde zu Hause bei Fridolin und Pferdchen und werkeln. Aus Laternenpapier und Pappkarton basteln sie zuerst einen Laternenkörper. Danach bekleben sie die Laternen mit buntem Transparentpapier. Nach ein paar Tagen ist es dann endlich soweit: Es ist der 11. November. Pferdchen steht mit seinen Freunden im Garten. Gespannt warten alle, bis es zu dämmern beginnt. „Jetzt zünden wir die Kerzen in unseren Laternen an!“, sagt Pferdchen.

Nach ein paar Minuten leuchten acht bunte Lichter im Garten. Es sieht wunderschön aus. Pferdchen und seine Freunde laufen in einem großen Kreis und singen „Laterner, Laterne, Sonne, Mond und Sterne“.

„Wie gut, dass es jetzt so früh dunkel wird!“, ruft Pferdchen ganz aufgeregt. „Können wir morgen auch wieder mit unseren Laternen draußen spazieren gehen?“ „Wenn Ihr wollt“, antwortet Fridolin, „dann könnt ihr das so lange machen, bis die Tage wieder länger werden!“

Als Pferdchen ins Bett geht, möchte es noch einmal seine Laterne anzünden. Fridolin stellt die leuchtende Laterne auf das Fensterbrett. Pferdchen betrachtet von seinem Bett aus das warme, flackernde Licht und freut sich schon auf morgen, wenn es wieder so früh dunkel wird.

